

Alle für eine

Die erste Vorsitzende des Landesverbands UnternehmerFrauen im Handwerk e.V. Stephanie Klippel (l.) und Vorstandsmitglied Stefanie Görg (r.).

Das Interview führte: **Sarah Materna**

Der Landesverband UnternehmerFrauen im Handwerk e.V. bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Benefits, von Netzwerken bis Weiterbildung. Im Interview sprechen die Landesvorsitzende Stephanie Klippel und Vorstandsmitglied Stefanie Görg über die wesentlichen Ziele des Landesverbandes und über die wichtige Rolle von (Unternehmer)Frauen im Handwerk. Dieses Interview bildet den Auftakt unserer neuen DHB-Serie »Meisterinnen ihres Fachs«.



SERIE: MEISTERINNEN IHRES FACHS, TEIL 1

DHB: Frau Klippel, wie beschreiben Sie den Beitrag, den Frauen im Saarhandwerk und für das Saarhandwerk leisten?

Klippel: Frauen leisten in vielerlei Hinsicht einen ganz wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Handwerks. Ein Großteil aller Handwerksbetriebe – Deutschlandweit liegt der Schnitt bei 75 Prozent, hier bei uns im Saarland dürfte es ähnlich aussehen – wird von Mann und Frau geleitet. Fast jede vierte Gründung im Handwerk liegt heute in weiblicher Hand und jeder fünfte Handwerksbetrieb wird von einer Frau geführt. Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll, dass Frauen im Handwerk einfach unverzichtbar sind. Das gilt natürlich auch für das handwerkliche Ehrenamt und das Engagement von Frauen in Netzwerken wie unserem.

DHB: Welche Ziele hat sich der UFH-Landesverband auf die Fahnen geschrieben?

Görg: Mit unserer Arbeit verfolgen wir diverse Ziele für die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen im Handwerk. Wir wollen ihr Potenzial und ihre Leistungen sichtbar machen und ihre berufliche Entwicklung fördern. Außerdem ist es uns wichtig, die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen im Handwerk zu stärken und unsere Mitglieder über unser Informationsangebot für Möglichkeiten der sozialen Absicherung zu sensibilisieren. Dazu bieten wir zum Beispiel Fachvorträge zu Themen wie Unternehmervollmacht oder Patientenverfügung an. Wir verstehen es darüber hinaus als unsere Aufgabe, UnternehmerFrauen im Handwerk bei Herausforderungen im betrieblichen Tagesgeschäft zu unterstützen. In unserem Netzwerk steckt viel Kompetenz und in den allermeisten Fällen finden sich erfahrene Mitglieder, die einer ratsuchenden Frau im Netzwerk einen guten Rat geben können.

Klippel: Wir sind außerdem das Sprachrohr für Frauen in den Gremien und Organen des Handwerks. Hier reicht die Bandbreite von den saarländischen Handwerksinnungen und Fachverbänden bis hin zum Zentralverband des Deutschen Handwerks. Durch die Stärkung von Frauen im Handwerk trägt unser Verein zur Vielfalt und zum Fortschritt des Handwerks bei. Das ist in jedem Fall unser Anspruch.

DHB: Was sind die Hauptgründe, Mitglied im Verband zu werden?

»Frauen leisten in vielerlei Hinsicht einen ganz wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Handwerks.«

*Stephanie Klippel
Landesvorsitzende
UnternehmerFrauen im
Handwerk e.V.*

Görg: Eine Mitgliedschaft eröffnet tolle Möglichkeiten zum Netzwerken und zum gemeinsamen Austausch. Unsere Mitglieder profitieren von den Erfahrungen und der Expertise anderer Frauen und kommen über unseren Verband mitunter sogar mit neuen Geschäfts- oder Kooperationspartnerinnen in Kontakt. Außerdem gibt es bei uns viele interessante Weiterbildungsangebote, bei denen das Themenspektrum von gewaltfreier Kommunikation bis Wettbewerbsrecht reicht. In unseren Augen ebenso wichtig ist die Tatsache, dass der Verein die Stärkung der Rolle von Frauen ganz grundsätzlich fördert. Durch den Austausch mit anderen UnternehmerFrauen reflektieren unsere Mitglieder ihre Rolle, ihre Stärken und ihren wichtigen Beitrag im Betrieb und stärken dadurch ihr Selbstbewusstsein. Das macht sich auch im betrieblichen Alltag, im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern bezahlt.

DHB: Welche Möglichkeiten gibt es, um sich ehrenamtlich im Verband zu engagieren?

Klippel: Ich würde sagen, dass Schwarmintelligenz der Motor unseres Netzwerks ist. Allein in unserem Vorstandsteam sind mit einer Juristin, einer Fachfrau für Marketing und PR, einer Handwerkerin und weiteren Talenten diverse Kompetenzen vertreten. Diese Stärken setzen wir gezielt ein, um unsere Verbandsarbeit voranzubringen. Die UnternehmerFrauen im Handwerk planen und unterstützen gemeinsam Projekte und Aktivitäten zur Stärkung der Position von Frauen im Handwerk.

DHB: Welche Höhepunkte erwarten die Mitglieder mit Blick auf das zweite Halbjahr?

Görg: Jeden zweiten Donnerstag im Monat bieten wir ab 19 Uhr einen Stammtisch an, bei dem Interessentinnen uns und unsere Arbeit näher kennenlernen können. Anmeldungen für den Stammtisch nehmen wir unter anmeldung@ufh-saarland.de an. Außerdem wird es im zweiten Halbjahr wieder spannende Infoveranstaltungen geben, so zum Beispiel am 28. Oktober zum Thema Arbeitsrecht und am 12. Dezember zur Gewaltfreien Kommunikation. Mit dem Handwerkerforum – jung & innovativ planen wir außerdem auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Weihnachtsfest.

ufh-bv.de/lv/ufh-saarland